

Beschlussbegründung:

Entsprechend § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA kann die Vertretung die Entscheidung über die Errichtung, Übernahme, wesentliche Erweiterung, Einschränkung oder Auflösung kommunaler Einrichtungen nicht übertragen.

Bei der Umwidmung von Teilen der kommunalen Einrichtung „Stadtmuseum Klosterhof“ zur Einrichtung der Musikschule „Heinrich-Berger“ handelt es sich um eine Entscheidung nach § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA.

Im Rahmen der Stärkung der Innenstadt, insbesondere im Kerngebiet der Altstadt, sind Maßnahmen zu prüfen, um vorhandene Ressourcen besser und aktiver zu nutzen und dabei Synergien im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzung der eigenen Gebäude zu erreichen. Eine wichtige Maßnahme zur Stärkung der Innenstadt wäre die Verlagerung der Musikschule „Heinrich Berger“ in den Klosterhof.

Abwägung zur Nutzung des Klosterhofes als Standort für das Museum oder als Standort für die Musikschule „Heinrich Berger“

PRO Museum

- Ansprechende Ausstellung zu regionalen Themen
- Besuch der Grundschüler im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes 1 x im Jahr

KONTRA Museum

Es muss festgestellt werden, dass die Besucherzahlen gegen „NULL“ gehen.

2018	bei geregelten Öffnungszeiten noch 300 Besucher
2019	137 Besucher
2020	0 Besucher (Corona-Pandemie)
2021	33 Besucher
2022	bis 16.5. 6 Besucher

Dies ist verschiedenen Gründen geschuldet:

- Die derzeitige Personaldecke des Amtes für Bildung, Kultur und Soziales ist nicht dafür ausgelegt, konzeptionell an der Ausstellung zu arbeiten, themenbezogene Einladungen, Vorträge oder museumspädagogische Angebote für Kinder zu organisieren und die Zusammenarbeit mit anderen Museen zu pflegen sowie Kurator für neue und Wanderausstellungen zu sein.
- Verlässliche Öffnungszeiten können nicht gewährleistet werden. Maßnahmen wie Bundesfreiwilligendienst sind ausgelaufen und vom Jobcenter geförderte Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen sind auch kaum möglich, da es keinen entsprechend zu fördernden Personenkreis in Coswig (Anhalt) gibt.

Laut geplantem Raumkonzept kann die Keramikausstellung bestehen bleiben, um für Grundschüler im Heimat- und Sachunterricht die Stadtgeschichte zu fest eingeplanten Terminen näher zu bringen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Simonetti Haus Coswig (Anhalt) e. V und dem Heimat- und Geschichtsverein der Stadt Coswig (Anhalt) werden Vereinbarungen getroffen, um einzelne Exponate auch weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ggf. könnten Teile der städtischen Sammlung zu Ausstellungszwecken dem Verein Simonetti Haus Coswig (Anhalt) e. V. überlassen werden. Hierzu laufen derzeit aussichtsreiche Gespräche.

PRO Musikschule am künftigen Standort Klosterhof

- Das Gebäude ist Stadteigentum.
- Die Bewirtschaftung des Gebäudes erfolgt soundso gleichermaßen, wie bei der jetzigen Nutzung (Konsolidierungsmaßnahme).
- Große helle Räume, die mit minimalen baulichen Veränderungen (1 - 2 Trockenbauwände, Einbau von Türen) zur Nutzung bereitstehen.
- Die Fluchtwegpläne sind durch 2 Treppenaufgänge gut umsetzbar.
- Das einzubeziehende Nebengebäude kann im Bedarfsfall durch flexible Unterrichtseinteilung barrierefrei genutzt werden.
- Nutzung der schönen Außenanlage für Konzerte und Vorspielaktionen.
- Gute Erreichbarkeit und nahe Parkplätze.
- Die „alte Klosterschule“ bekommt ihre Bestimmung zurück.
- Der bauliche Zustand der jetzigen Musikschule in der Rudolf- Breitscheidstraße ist desolat und unterliegt einem enormen Sanierungsstau.
- Kurze Wege und Abstimmungen zwischen den Beschäftigten der Musikschule und der Stadtverwaltung.

Mit dem Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule wurden bereits Gespräche zu den geplanten Maßnahmen geführt, die vom Verein begrüßt und unterstützt werden.

KONTRA Musikschule am künftigen Standort Klosterhof

- Der alte Standort hat eine über 20-jährige Tradition.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: **X** NEIN:

Aufwendungen/Auszahlungen:

Erträge/Einnahmen:

Planmäßig bei Kto.:

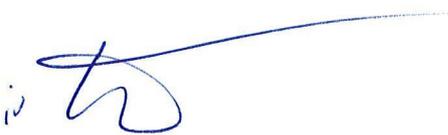
Überplanmäßig bei Kto.:

Außerplanmäßig bei Kto.:

Bemerkungen:

Anlagen:

- Stellungnahme/Nutzungskonzept für den Klosterhof von der Leiterin der Musikschule


Christian Dorn
Vorsitzender des Stadtrates


Axel Clauß
Bürgermeister